



**Ostfalia**

Hochschule für angewandte  
Wissenschaften



## Impressum


V.i.S.d.P.  
Die Präsidentin der  
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
– Hochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel –  
Salzdahlumer Str. 46/48 · 38302 Wolfenbüttel

Redaktion:  
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Hochschulentwicklung und Kommunikation  
Dipl.-Ing. Vera Huber

Druck: Roco-Druck GmbH, Wolfenbüttel

Konzept und Gestaltung: SPRINGSEVEN GmbH

Stand: 2016



Editorial .....	5
Über uns .....	6
Studium .....	13
Lernen .....	17
Leben .....	21
Forschen .....	23
Verbinden.....	29
Kontakt .....	30



Herzlich Willkommen an der Ostfalia!

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Wissen schaffen, Begeisterung wecken – das gehört zu unseren wesentlichsten Zielen. Als verlässlicher Partner in Lehre und Forschung engagieren wir uns regional und international innerhalb eines Netzwerks vielfältiger Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft und Praxis. So können wir gemeinsam unsere fachlichen und persönlichen Perspektiven erweitern und neue Innovationen schaffen.

Lernen Sie uns auf den folgenden Seiten besser kennen – und gerne auch bei einem Besuch an unserer Hochschule!

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihre Rosemarie Karger". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish at the end.

Prof. Dr. Rosemarie Karger

Präsidentin der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften



# Zahlen & Fakten

Mit rund 13.000 Studierenden, zwölf Fakultäten und 21 Instituten zählt die Ostfalia zu den größten Fachhochschulen in Niedersachsen. An den Standorten Salzgitter, Suderburg, Wolfenbüttel und Wolfsburg ist die staatliche Hochschule mit insgesamt ca. 900 Beschäftigten – darunter rund 220 Professuren – vertreten.

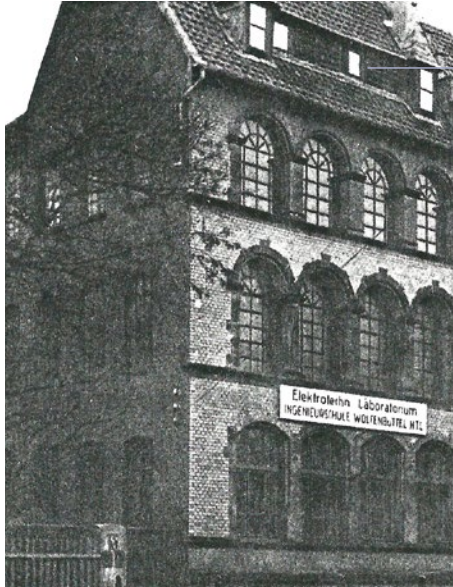
**Das Gesamtbudget der Hochschule betrug im Jahr 2015 ca. 98,1 Mio. Euro.  
Davon waren etwa 7,6 Mio. Euro Drittmittel (inkl. Weiterbildung).**



1929:  
Ausbildung in sozialer  
Arbeit in Braunschweig

**Die Geschichte der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften reicht durch ihre Vorläufereinrichtungen auf die Jahre 1853 (Suderburg), 1905 (Braunschweig) und 1928 (Wolfenbüttel) zurück.**

Am Standort Braunschweig entwickelte sich die im Jahr 1905 gegründete Christlich-Soziale Frauenschule zur Höheren Fachschule für Sozialarbeit des Landes Niedersachsen. 23 Jahre nach deren Gründung entstand das Technikum in Wolfenbüttel. Diese private Lehranstalt bot ein Studium sowie staatlich anerkannte Abschlussprüfungen in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik an. 1968 wurde aus dem Technikum eine Staatliche Ingenieurakademie, bevor diese 1971 den Status einer Fachhochschule erlangte. Mit dem Zusammenschluss mit der Höheren Fachschule in Braunschweig entstand so im selben Jahr die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel. Hier waren damals rund 850 Studierende eingeschrieben.



Laborgebäude der ehemaligen Ingenieursschule  
in Wolfenbüttel

Mit der Zunahme der Studierendenzahl wuchs auch die Anzahl der Standorte der Hochschule: Seit 1988 ist sie in Wolfsburg, seit 1993 in Salzgitter vertreten. Der Campus Suderburg gehört seit 2009 zur Ostfalia. Im Herbst 2010 verließ die Fakultät Soziale Arbeit ihr Domizil in Braunschweig und bezog größere Räumlichkeiten auf dem Campus „Am Exer“ in Wolfenbüttel.



## Standorte & Fakultäten

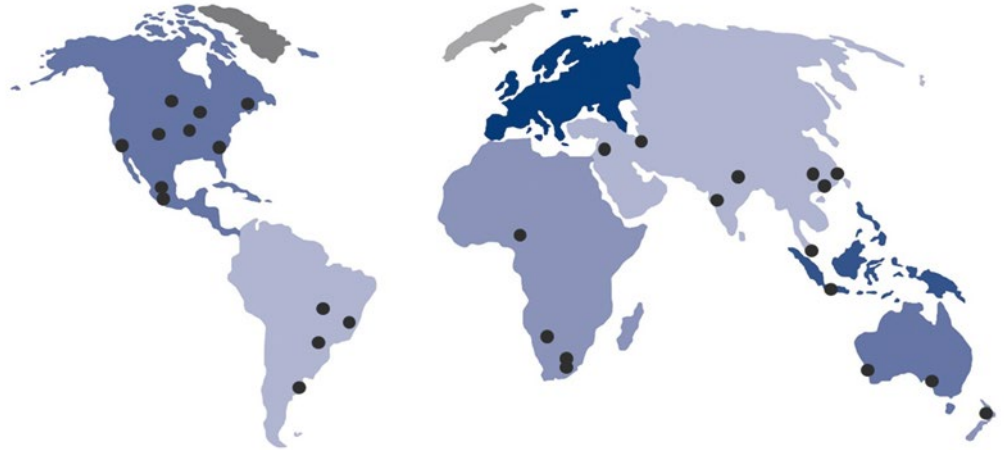
Seit September 2009 agiert die Hochschule nun unter dem Namen „Ostfalia“, und wird damit sowohl dem Ergebnis ihres stetigen Wachstums als auch ihrer regionalen Identität gerecht – denn alle vier Standorte sind in Ostfalen, einer Region des alten Sachsenlandes zwischen Weser, Lüneburger Heide, Elbe und Harz, angesiedelt.

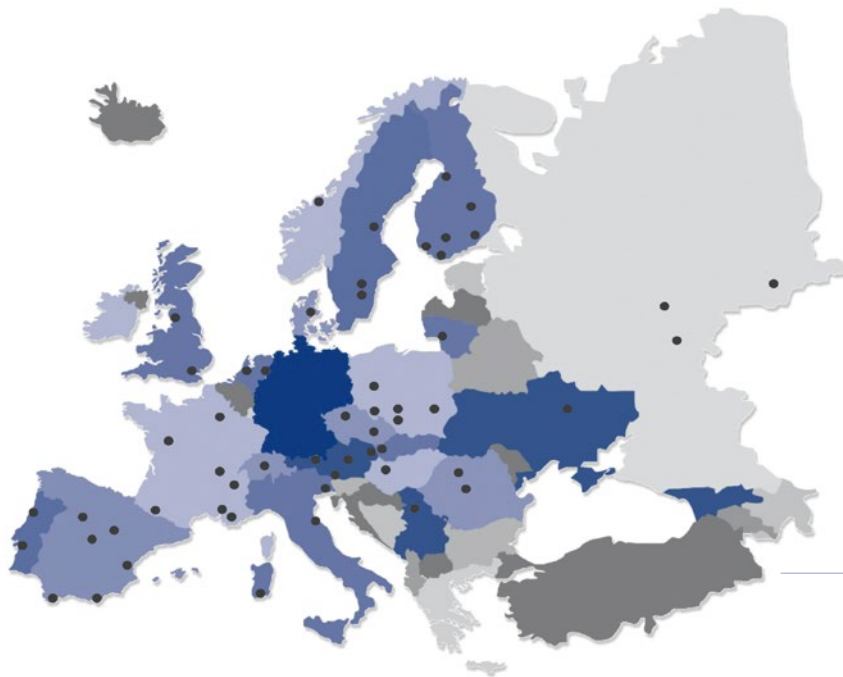
Wo die Fakultäten der Hochschule im Einzelnen zu finden sind, zeigt die neben stehende Übersicht.



## Partnerhochschulen weltweit

Mehr als 100 Hochschulkooperationen der Ostfalia in aller Welt bieten Lehrenden und Studierenden die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln.





Partnerhochschulen der Ostfalia in Europa.



## Fokus & Spektrum

Das inhaltliche Spektrum der Studiengänge an der Ostfalia umfasst die Bereiche Technik/Informatik, Medien, Design, Soziale Arbeit und Gesundheitswesen sowie Wirtschaft und Recht.

Duale Studiengänge bzw. Studiengänge im Praxisverbund – die sowohl eine akademische Qualifikation als auch eine Berufsausbildung in einem Unternehmen beinhalten – runden das Angebot mit mehr als 70 Bachelor- und Masterstudiengänge ab. Flexible Lehrmodelle wie berufsbegleitendes Studium, Fern- oder Teilzeitstudium sowie familienorientierte Angebote bieten für unterschiedliche Lebensphasen passende Qualifizierungsoptionen.



## Praxisorientiert & interdisziplinär

Kleine Lerngruppen und anwendungsbezogene Lehre mit konkreten interdisziplinären Projekten stehen im Mittelpunkt der Hochschulausbildung.

Das vielfältige Netzwerk der Hochschule bzw. ihre guten Kontakte zu Unternehmen und externen Einrichtungen gewährleistet eine optimale Ausrichtung der Lehrinhalte an den Anforderungen des Arbeitsmarktes. Zugleich erhalten die Studierenden Gelegenheit, ihre Kenntnisse in diesem Umfeld gewinnbringend einzusetzen und zu vertiefen – beispielsweise während der Praxisphase ihres Studiums und im Zuge ihrer Bachelor- oder Masterarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen.







# Erfolgreich lernen

Das Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen der Ostfalia unterstützt sowohl Lehrende als auch Studierende dabei, ihre Ziele bestmöglich zu erreichen. In diesem Sinne bieten Lerncoaches in allen Fakultäten sowie individuelle Angebote im Bereich Hochschuldidaktik immer wieder neue Impulse.

Vorbereitungskurse erleichtern Studierenden den Studieneinstieg. Wie die Schreibwerkstatt und zahlreiche Workshops zum Ausbau von Schlüsselqualifikationen, sind sie an der Ostfalia fester Bestandteil des Lehrangebots.



## Erfolgreich durchstarten

Für einen gelungenen Einstieg in Studium und Beruf stehen den Studierenden an der Ostfalia zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten offen.

Praktische Hilfestellung und Beratung für Auslandsaufenthalte im Rahmen des Studiums bietet das International Student Office sowie das Team des Sprachenzentrums. Für die Gründung des eigenen Unternehmens – nach oder schon während des Studiums – hält das Entrepreneurship Center ein umfangreiches Lehr- und Informationsangebot bereit. Es reicht vom persönlichen Coaching, kostenfreien Büroräumen bis hin zur Unterstützung bei der Beschaffung von Startkapital und Kontakten zu einem umfangreichen Netzwerk.



# Leben und Studieren

Studentische Arbeitsgemeinschaften, bei denen Studierende fachübergreifende Kenntnisse erwerben und im Team vertiefen, gehören zur Hochschulkultur der Ostfalia. Ein Beispiel dafür ist das Team wob-racing, das mit selbst konstruierten Rennwagen jedes Jahr bei der internationalen Formula Student an den Start geht. Das RoboCup-Team „WF Wolves“ der Ostfalia erlangte mit seinen Robotern bereits einen Weltmeistertitel.

Eine andere beliebte studentische Initiative ist das „Campus Open Air“, bei der zahlreiche Bands das Hochschulgelände zur Bühne machen. Ein fester Termin in jedem Jahr ist die studentisch organisierte Firmenkontaktmesse „Expect“ für Unternehmen sowie (angehende) Absolventinnen und Absolventen der Ostfalia. Darüber hinaus erleichtern auch Netzwerke von Studierenden und ehemaligen Studierenden wie SPO-MAN, das Ostfalia Mediennetz sowie die studentische Sportberatung ImPuls engagierten Studierenden den Einstieg ins Berufsleben.



## Fokus & Spektrum

Die Forschung an der Ostfalia ist durch große Anwendungsnahe und einen starken Bezug zu regionalen Akteuren gekennzeichnet. Impulse und Fragestellungen aus den Unternehmen und Organisationen der Region werden aufgegriffen und gemeinsam Lösungen und Verfahren für die Praxis entwickelt. An der Ostfalia haben sich seit vielen Jahren Forschungsfelder und -schwerpunkte etabliert, die gesellschaftliche Fragestellungen aufnehmen und sich an den jeweiligen regionalen Rahmenbedingungen orientieren.



---

## Wesentliche Forschungsfelder an der Ostfalia sind:

### · Fahrzeugbau, Kunststoffe und Materialwissenschaften

Dieser Forschungsschwerpunkt der Ostfalia setzt sich mit dem Automobilbau der Zukunft auseinander. Nachhaltigkeit und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen sind hier wichtige Aspekte. Gleiches gilt für gewichtsreduzierte Strukturen, den vermehrten Einsatz von Naturfaser-Verbundstoffen (Biokunststoffen), Verbund- und Konzeptleichtbau, Recycling sowie Simulationen mittels FEM (Finite-Elemente-Methode).

### · Intelligente Systeme für Energie und Mobilität

Forschungsgegenstand sind intelligente Systeme für das Management von integrierten Systemkomponenten im Bereich Energiemanagement und -versorgung, Fahrdynamik, elektrische Antriebe und Fahrerassistenz. Im Energiebereich liegt ein Schwerpunkt bei der Nutzung regenerativer Energiequellen.

### · Erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz

Die Steigerung der Effizienzenergie- und gebäudetechnischer Anlagen, Entwicklung von Verfahren und Konzepten zur energie- und ressourceneffizienten Produktion und die stoffliche und energetische Nutzung von Biomasse sind zentrale Inhalte dieses Forschungsfelds.

### · Integrierter Gewässer- und Bodenschutz

Wechselwirkungen zwischen Boden, Wasser und Vegetation stehen hier im Mittelpunkt. Unter Berücksichtigung von Bedingungen wie Klimawandel, demografische Verteilung und Schadstoffbelastung werden Untersuchungen zur Erhaltung der lebenswichtigen Ressourcen Boden und (Grund-)Wasser durchgeführt.



- **Daten- und Kommunikationsmanagement**

Daten- und Kommunikationsmanagement sind wichtige Instrumente für die interne und externe Kommunikation von Unternehmen. In diesem Kontext setzen sich die Forschenden mit Datenmodellierung, der bestmöglichen Nutzung und Steuerung von Datenströmen, Analyse und Verbesserung der Informationsqualität sowie mit der Entwicklung umfassender Kommunikationsstrategien auseinander.

- **Strukturkonzepte und Organisationsentwicklung**

Aktuelle Fragestellungen, die sich für Regionen und Organisationen aus dem gesellschaftlichen Wandel ergeben, werden in den Themenkomplexen Energie, Tourismus, Gesundheit, Mobilität, Stadtplanung und Verkehr untersucht. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen und Regionen zu erhalten bzw. zu steigern.

- **Gerontologie und Demenzforschung**

Durch steigende Lebenserwartung und demografischen Wandel rückt die Forschung an entsprechenden Frage- und Problemstellungen immer mehr in den Fokus. Sie umfasst sowohl gesundheitliche, pflegerische als auch soziale sowie politische Aspekte.



# Forschung stärken

Die Grenzen zwischen den Forschungsfeldern sind nicht statisch. Einige Professorinnen und Professoren sind mit ihren jeweiligen Aktivitäten durchaus mehreren Bereichen zugeordnet. Im Zeitraum von 2013 bis 2015 standen der Hochschule jährlich mehr als 7 Mio. EUR Drittmittel aus Antrags- und Auftragsforschung zur Verfügung. Der weitere Ausbau und die Stärkung der Drittmittelforschung ist Ziel und Grundlage für die mittel- und langfristige Sicherung und Weiterentwicklung etablierter Forschungsstrukturen an der Ostfalia.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts „EU-Strategie-FH“ wird die Hochschule ihr Potenzial auf den europäischen Forschungsraum ausweiten. Im Projekt werden attraktive Rahmenbedingungen für eine starke und nachhaltige Präsenz der Ostfalia auf dieser Ebene geschaffen.



# Wissens- und Technologietransfer

Der Wissens- und Technologietransfer der Ostfalia begleitet den Zugang zu wissenschaftlichem Know-how aus der Hochschule. Als zentrale Anlaufstelle für Unternehmen unterstützt und fördert er den Erfahrungsaustausch und informiert über die verschiedenen Möglichkeiten einer Kooperation und die passende finanzielle Unterstützung.

Dazu gehören:

- die Kontaktvermittlung zu Instituten sowie Professorinnen und Professoren,
- die Bearbeitung und Weiterleitung von Unternehmensanfragen,
- die Organisation von branchen- und themenbezogenen Veranstaltungen,
- Informationen zu Studiengängen im Praxisverbund/Duale Studiengänge,
- die Technologieberatung in den Unternehmen vor Ort (in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel),
- die Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten,
- die Anmeldung von Patenten und
- die Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften · Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel  
Salzdahlumer Str. 46/48, 38302 Wolfenbüttel · E-Mail: [info@ostfalia.de](mailto:info@ostfalia.de) · Web: [www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)  
Präsidentin

Prof. Dr. Rosemarie Karger

Telefon: +49 (0)5331 939 10000, E-Mail: [praesidentin@ostfalia.de](mailto:praesidentin@ostfalia.de)

Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Weiterbildung

Prof. Dr. Susanne Stobbe

Telefon: +49 (0)5331 939 10030, E-Mail: [s.stobbe@ostfalia.de](mailto:s.stobbe@ostfalia.de)

Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer

Prof. Dr. Gert Bikker

Telefon: +49 (0)5331 939 10020, E-Mail: [g.bikker@ostfalia.de](mailto:g.bikker@ostfalia.de)

Leiterin Wissens- und Technologietransfer

Dr.-Ing. Dipl.-Biol. Martina Lange

Telefon: +49 (0) 5331 939 10210, E-Mail: [martina.lange@ostfalia.de](mailto:martina.lange@ostfalia.de)



